



# GEMEINDEAMT LORÜNS

---

## Niederschrift

Über die am 03. Juli 2007 um 19:00 Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus abgehaltene  
21. Sitzung der Gemeindevertretung Lorüns.

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Ladner Lothar

Gemeindevertreter: Vizebürgermeister Batlogg Klaus-Peter  
Mag. Kurzemann Gerd  
Dr. Wierer Peter  
Stocker Ulrike (Schriftführer)  
Batlogg Manfred  
Batlogg Reinhard  
Sauerwein Christian

Entschuldigt: Ing. Batlogg Andreas

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 05. Juni 2007
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Auftragsvergabe Friedhofserweiterung und Kirchenplatzerneuerung
  - a) Schwarzdecker- und Spenglerarbeiten
  - b) Sanitäranlagen und Dachwasser
  - c) Elektroanlage
  - d) Platzbeleuchtung
  - e) Tischlerarbeiten
  - f) Schlosserarbeiten
  - g) Pflasterarbeiten
4. Anschaffung einer Großleinwand
5. Allfälliges



Als Vorsitzender begrüßt Bürgermeister Ladner Lothar die erschienenen Mandatare und berichtet dass GV Andreas Batlogg aus beruflichen Gründen an der Sitzung nicht teilnehmen kann. Er weist auf die in der Einladung bekannt gegebene Tagesordnung hin und eröffnet sodann die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur 22. Sitzung ordnungsgemäß ergangen ist und die Beschlussfähigkeit vorliegt

ad 1) Genehmigung der letzten Niederschrift

Die Niederschrift vom 05. Juni 2007 wurde allen Gemeindevertretern zugesandt, eine neuerliche Verlesung wurde als nicht notwendig erachtet. Die Niederschrift wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und unterfertigt.

ad 2) Bericht des Bürgermeisters

Bei der am 11. Juni 2007 stattgefundenen Besprechung über die Wiederverleihung der wasserrechtlichen Bewilligung für das Alfenzkraftwerk auf der BH-Bludenz ist nun bis auf die Grundablösen mit dem öffentlichen Wassergut alles Notwendige vorhanden. Laut DI Zech ist mit der Vertragsabwicklung noch im Juli 2007 zu rechnen.

Bezüglich der Stilllegung des Illkraftwerkes fand am Freitag, dem 22. Juni 2007 eine weitere Besprechung statt. Alle Beteiligten äußerten dabei den Wunsch dass nur eine Gesamtstilllegung des Kraftwerkes vorgenommen werden soll. Das Ingenieurbüro M+G Ingenieure hat eine Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile bzw. Nutznießer der Stilllegung vorgelegt. Bis zur nächsten Sitzung am 13. Juli 2007 muss noch eine Grundstücksbewertung vorgenommen werden um die ausgearbeiteten Zahlen zu vervollständigen. Damit ist erst eine konkrete finanzielle Kostenzuteilung zwischen MBS, Straßenplanungsstelle und Wasserwirtschaft möglich.

Die bisherige Kostenabgeltung, die aufgrund von Einsparungen für das Tunnelprojekt entstanden ist und seitens der Straßenplanungsstellen an die VIW gemacht wurde, beruhte auf dem Tunnelprojekt mit Dücker und wurde einvernehmlich mit € 1.080.000,- festgelegt.

Aufgrund des geänderten Straßenprojektes sind nun neue Rahmenbedingungen entstanden, die bei der künftigen Abgeltung für die Kraftwerksstilllegung berücksichtigt werden müssen.

Laut Mitteilung des zuständigen Sachbearbeiters von den Vorarlberger Illwerken, Herrn Neuhauser, ist für die Genehmigung der Abfüllung von Mineralwasser aus der Stollenquelle vom Ministerium eine fixe Abfüllanlage verlangt worden. Durch diese, nun neue Auflage verzögert sich die Mineralwasserabfüllung. Die Gemeinde Lorüns wird rechtzeitig über die nächsten Umsetzungsschritte informiert.

Das Land Vorarlberg hat bei der Firma Huber Schriften in Muntlix die Herstellung von Wanderwegorientierungskarten in Auftrag gegeben. Die Kartentafeln werden vom Land Vorarlberg bezahlt, die Befestigung ist von der Gemeinde zu tragen.

Die Firma Feinspitz, Getränkehandel GmbH, 6700 Lorüns 77 hat beim Landesgericht Feldkirch den Konkurs angemeldet. Dr. Rudolf Hartmann ist der Masseverwalter und am 12. Juli findet die erste Gläubigerversammlung statt. Seitens der Gemeinde Lorüns wurden Forderungen in der Höhe von € 1.184,1 (Grundsteuer, Miete für Lagerschuppen) angemeldet.

Bei der letzten Ständesitzung am 19. Juni 2007 wurden die Ergebnisse der Communal Audit präsentiert. Aufgrund der nicht ganz klar definierten Vorgaben ist ein Vergleich äußerst schwierig. In den nächsten Monaten gilt es die Daten noch teilweise zu ergänzen und zu versuchen die



entsprechenden Schlüsse zu ziehen. Die Aufarbeitung und Gegenüberstellung mit anderen Gemeinden soll eine Grundlage bieten wo z.B. eine Zusammenarbeit möglich bzw. sinnvoll ist.

Bei den standgefährdeten Bäume oberhalb des Runschenweges bemüht sich die Feuerwehr eine Lösung mit Hilfe einer Drehleiter zu finden um die teilweise direkt am Felsrand stehenden Bäume zu entfernen.

Das nächste Gemeindeblatt wird in einem neuen Design erscheinen, welches von der Firma Linderdruck kostenlos gestaltet und gedruckt wurde.

Die heuer geschlägerte Holzmenge beträgt 407,53 Festmeter Holz. Aufgrund der guten Organisation und des gestiegenen Holzpreises konnte ein Erlös von ca. € 16.000,- erzielt werden.

Am 29. Juni 2007 besichtigte LR Sigi Stemer das Sportheim in der Lorünser Au. Er war angetan von der Größe des Klubheims und der tollen Eigenleistung der Sportclubmitglieder.

Die Stadt Bludenz bietet heuer schon zum zweiten Mal einen Sommerkindergarten an. Es wurde mit der Stadt Bludenz vereinbart, dass falls Bedarf besteht, auch Lorünser Kinder diesen besuchen können. Pro Tag ist ein Unkostenbeitrag von € 3,- zu bezahlen. Anmeldungen erfolgen über die Gemeinde Lorüns, die diese an die Sozialabteilung der Stadt Bludenz weiterleitet.

Mit dem Verkehrsexperten und dem Radwegbeauftragten des Landes wurden Gespräche über Verbesserungsmöglichkeiten im Bereich Runschen geführt, die die Sicherheit der Anrainer erhöhen könnten. Dies brachte jedoch keine neuen Erkenntnisse. Als schnelle Maßnahme wurden Sichtbehinderungen entfernt.

Beim Stand Montafon werden Überlegungen angestellt eine Sicherheitswache Montafon einzurichten. Bei der Standessitzung stellt der stellvertretende Kommandant der Stadtpolizei Bludenz ein mögliches Modell einer Gemeindegewaltswache vor.

Durch eine Gemeindegewaltswache könnten die Gemeinden bzw. Bürgermeister als Ortspolizei bei der Wahrnehmung zahlreicher Aufgaben unterstützt werden. Diese sind z.B. Unterstützung bei der Bewältigung verkehrstechnischer Fragestellungen, Unterstützung bei Meldekontrollen, Verkehrsdienst auf Gemeindestraßen, Radar- und Alkoholkontrollen, Schulwegsicherung, Radfahrprüfungen, Einschreitung bei Lärmstörungen, Veranstaltungsüberwachung, Unterstützung der Einsatzleitung bei Katastrophenfällen, ...

Klar ausgesprochen wird, dass die Wahrnehmung strafrechtlicher Agenden wie z.B. Diebstahl, Körperverletzung nicht Aufgaben einer Gemeindegewaltswache ist und auch künftig ausschließlich in die Kompetenz der Bundespolizei fällt.

Von den Bürgermeistern wird der Gedanke größtenteils positiv und als Entlastung gesehen. Kritisch angesprochen wird aber auch die Gefahr, dass damit eine Zurückführung des Personalstandes bei der Bundespolizei erfolgen könnte, was unter keinen Umständen durch die Einführung einer Gemeindegewaltswache eintreten darf.

In der dritten Sitzung der „Regionalplanung Walgau“ am 31. Mai 2007 in Nenzing wurde für die Plattform noch ein „griffiger“ Name gesucht. Die Frage des Bürostandortes ist noch offen und hängt von den Bedürfnissen der noch zu organisierenden Projektleitung ab. In der dritten Sitzung wurden folgende Themenbereiche festgelegt, die Inhalt der „Regionalplanung Walgau“ sein werden:

Versorgung und Entsorgung, Wirtschaft und Umwelt, Soziales – Bildung – Kultur, Verkehr – Freizeit – Wohnen , Verwaltung und Organisation.



Bei der nächsten Besprechung über den Stand der Friedhofserweiterung müssen folgende Punkte noch im Detail abgeklärt werden:

Standort des Brunnens – ist der Kostenaufwand einer Verlegung wirklich vertretbar.

Beleuchtung des Vorplatzes – sind ein oder zwei Beleuchtungskörper im Bereich des Brunnens nicht ausreichend.

Ausführung Sockel der Beleuchtung.

Befestigung des Christbaums, Beleuchtungsanschluss für den Christbaum.

Gestaltung des Bereichs der direkt an die Kirche anschließt.

Gestaltung der seitlichen Parkplätze.

Gestaltung des derzeitigen Kiesplatzes vor der Volksschule.

...

Laut Mitteilung von Bgm. Dr. Bahl wird es in der nächsten Woche Abklärung mit dem Landschaftsschutz und Raumplanung bezüglich Golfplatz im Bereich Prazalanz bei LR Rein stattfinden.

ad 3) Auftragsvergabe Friedhofserweiterung und Kirchenplatzerneuerung

- a) Schwarzdecker- und Spenglerarbeiten
- b) Sanitäranlagen und Dachwasser
- c) Elektroanlage
- d) Platzbeleuchtung
- e) Tischlerarbeiten
- f) Schlosserarbeiten
- g) Pflasterarbeiten

Die Ausschreibung für die Schlosserarbeiten, Spengler- und Schwarzdecker sowie Pflasterarbeiten bei der Friedhofserweiterung wurden gemäß dem öffentlichen Vergaberecht 3.3 (nicht offenes Verfahren ohne vorherige öffentliche Bekanntmachung) mit einem geschätzten Auftragswert von unter € 120.000,- vorgenommen.

Für die Ausschreibung der oben genannten Arbeiten für die Friedhofserweiterung bestand leider von den eingeladenen Firmen nur geringes Interesse, teilweise wurden nur ein Angebot abgegeben.

**Schlosserarbeiten:**

Firma Gassner Bruno, Rankweil	€ 30.890,00
Firma Hermann Josef	€ 30.930,00

**Spenglerarbeiten:**

Firma Stemer Kurt, Schruns	€ 10.816,53
----------------------------	-------------

**Pflasterungen:**

Firma Tomaselli/Gabriel, Nenzing	€ 88.049,30
Firma Hilti+Jehle, Feldkirch	€ 91.058,65
Firma Mallitsch Johann, Bludenz	€ 74.232,57

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Schlosserarbeiten an die Firma Gassner Bruno (€ 30.890,- exkl. MwSt.), die Vergabe der Spenglerarbeiten an die Firma Stemer Kurt (€ 10.816,53 exkl. MwSt.) und die Pflasterarbeiten an die Firma Mallitsch (€ 74.232,57 exkl. MwSt.).



Für die Elektroarbeiten, Sanitär-, Dachwasser- und Tischlerarbeiten und die Platzbeleuchtung wurden gemäß dem öffentlichen Vergaberecht 3.6 die Direktvergabe (geschätzter Auftragswert bis € 40.000,-) vorgenommen.

**Elektroanlagen:**

Montafonerbahn AG, Schruns € 7.731,30

**Sanitär- und Dachwasser:**

Firma Wagner Heinrich, Nüziders € 3.011,00

**Tischlerarbeiten:**

Firma Batlogg Bruno, Lorüns 46 € 24.667,00

**Platzbeleuchtung:**

Firma Leo Zwirchmayr, Wels € 3.228,00

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Elektroarbeiten an die Montafonerbahn AG (€ 7.731,30 exkl. MwSt.), die Sanitär- und Dachwasserarbeiten an die Firma Heinrich Wagner (€ 3.011,00 exkl. MwSt.), die Tischlerarbeiten an die Firma Batlogg Bruno (€ 24.667,00 exkl. MwSt.) und die Platzbeleuchtung an die Firma Zwirchmayr (€ 3.228,00 exkl. MwSt.).

ad 4) Anschaffung einer Großleinwand

Immer wieder wird für Veranstaltungen der Gemeinde, Schule oder Vereine eine Leinwand benötigt, die anderenorts ausgeliehen werden muss. Daher hat sich die Gemeinde Lorüns entschlossen eine derartige Leinwand anzuschaffen.

Die Anschaffungskosten für eine Leinwand von der Firma WOLF AV (Götzis) in der Größe von 400 x 300 cm belaufen sich auf € 998,- exkl. MwSt. Die Anschaffung ist im Budget bereits berücksichtigt und wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

ad 5) Allfälliges

Keine Wortmeldung.

Schluss der Sitzung: 20:40 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeindevertreter:

